



Senioren SAC Winterthur



Bike & Hike Fideriser Heuberge – Mattjisch Horn (2461m)

Bike und Wandern mit toller Abfahrt. So die Charakterisierung dieser Tour, welche zusammen mit dem „Alpin Club Region Flughafen“ (ACRF) durchgeführt wurde.

Datum: 29. Aug. 2017

Teiln. SAC: Monika Hönger, Armin Oehy, Martin Krebs, Kurt Brühwiler (TL 1)
Werner Schmid (TL 2)

Teiln. ACRF: Hans Iseli, Urs Domeisen.

Auf verschiedenen Wegen fahren um 06.00 Uhr mit 2 PW's und 7 aufgeladenen Mountain Bikes los in Richtung Fideris. Kurz vor 08.00 Uhr treffen wir uns auf dem Parkplatz vor dem Dorf und machen uns für den Bike-Aufstieg bereit. Aber oha! ätz,



bereits muss ein plattes Hinterrad behandelt werden. Also, Schlauch wechseln und pumpen. So machen wir uns mit einer kleinen Verzögerung



auf die 11 km lange und mit 1100hm anspruchsvolle Bergfahrt. Trotz dem angesagten heissen Sommertag ist es noch angenehm kühl und so fährt es sich in kleinsten Gängen einigermaßen locker die rund 10 % Steigung hoch. Mit jedem Meter wird die Aussicht auf die Berge und ins Prättigau besser. Nach einer kurzen Pause auf halber Höhe geht's weiter hoch bis zum Berghaus Arflina auf 2000m, wobei der steile Schlussanstieg doch noch einige Schweisstropfen (mehr) fordert. Der angebotene nasse Waschlappen und der Nachschub an Getränken lässt uns auf die nächste Runde einstimmen.



Alle machen mit und nehmen die Wanderung aufs Mattjisch Horn unter die Füsse. Vergnügt marschieren wir am unteren und oberen Cluner See vorbei und wählen danach eine weglose Abkürzung auf den Grat beim Astserhöreli. Dabei werden wir mit dem Ausblick auf das auffallend gepflegte Gelände der Fideriser Heuberge belohnt.



Nach rund 1 1/2 h haben wir die 460 hm geschafft und treffen auf dem Gipfel des Mattjisch Horn auf muntere Wandergruppen im Jugend- und Seniorenalter, welche wir im Aufstieg ein- beziehungsweise überholt haben. Die Mittagspause ist hoch verdient und wird durch einen grossartigen Rundblick ergänzt.

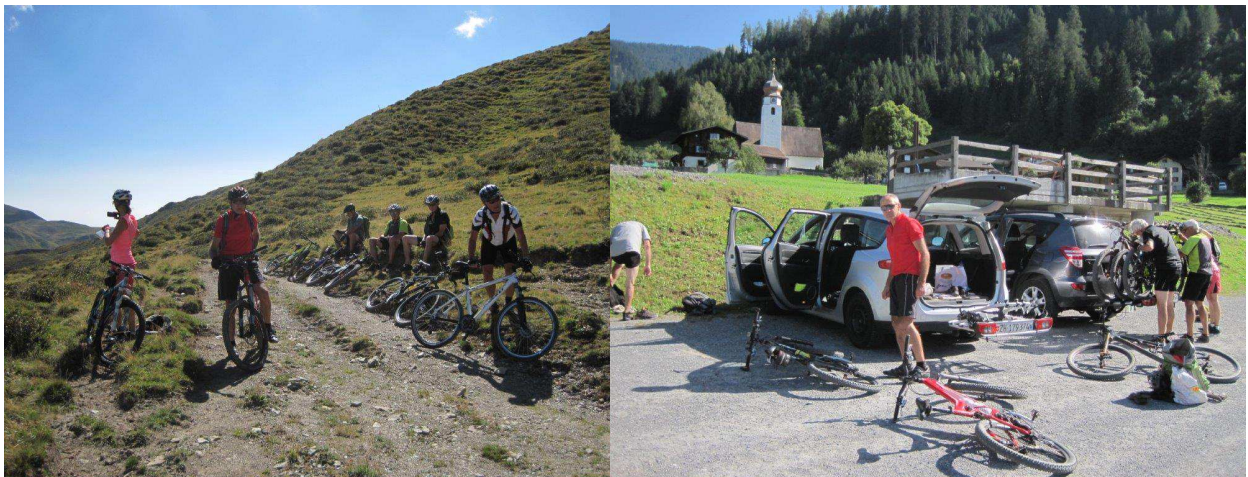


Auch für den Abstieg weichen wir von der normalen Route ab und finden eine optimale Abkürzung, welche in der Senke vor dem

Schönbüel vorbeigeht und uns direkt an den unteren Cluner See und zum Ausgangspunkt führt. Nochmals eine Pause im Arflina mit der nötigen Stärkung und dann stellen wir wieder auf die Bikes um.



Die Abfahrt auf der Route 324 hat es in sich, dass man zuerst 150 hm aufsteigen muss, was auf dem schmalen Wanderweg vorwiegend zu Fuss erfolgen muss. Danach folgt jedoch eine lange Abfahrt, welche so alles in sich hat, was sich ein Seniorenbiker wünschen kann. Auf verschiedensten Wegen und Strassen mit laufend änderndem Zustand und Gefälle fährt's sich rund 1300 hm hinunter nach Fideris. Dabei ist es auch



ein Vorteil, dass man nicht dauernd bremsen muss, sondern auch mal ein Stück laufen lassen kann. Die Angelegenheit hat einen forcierten Unterbruch in Obersäss, als sich am gleichen Rad nochmals ein „Platten“ meldet. Die Reparatur erweist sich als ein erfreuliches Teamwork, indem jeder irgend etwas an Material und Werkzeug hat und zudem ein Brunnentrog für die Leck-Lokalisation zur Verfügung steht. Schlussendlich kann das Problem mit einem Schlauchwechsel erfolgreich gelöst werden. Zufrieden treffen wir uns zum Abschluss im Restaurant beim Bahnhof Fideris und stellen fest, dass das Experiment „Bike & Hike“ vollumfänglich gelungen ist und einer Wiederholung im nächsten Jahr nichts im Wege steht.

Danke fürs Mitmachen und das tolle Teamwork.
Kurt